



Der Tennisarm kennt viele Ursachen

Von QPR

Erstellt am 15 Aug 2011 - 16:05

Ein intensives Tennis-Match unter Freunden, Claudias Regal zusammenschrauben, die falsche Armhaltung am Schreibtisch – die Epicondylitis, im Volksmund auch Tennis- oder Golferellenbogen genannt, kann unterschiedliche Ursachen haben. Sie kann durch eine zu starke Inanspruchnahme Belastung der Sehnen und Muskeln am Ellenbogen entstehen. Oft sind Handwerker betroffen. Durch wiederholte und einseitige Belastungen können an den Sehnenansätzen kleine Schäden auftreten, die zu einer chronischen Reizung führen. Die Ursprungszone des Tennisellenbogens liegt im Bereich der Hand- und Fingermuskulatur sowie an den äußeren Ansätzen des Oberarmknochens. Da die Durchblutung im Ellenbogenbereich gering ist, können beschädigte Zellen nur langsam abtransportiert werden. Dies kann schmerzhafte Entzündungen hervorrufen, die bis in die Hand ausstrahlen. Die Beweglichkeit des Arms kann stark eingeschränkt sein.

Alternativ zur medikamentösen Therapie bieten sich zur Behandlung des Tennisellenbogens die fokussierte Hochenergie-Stoßwellentherapie sowie die radiale Niedrigenergie-Stoßwellentherapie an. Stoßwellen sind pulsierende Schallwellen, ähnlich den Ultraschallwellen, die mit hoher Frequenz und Energiedichte gezielt auf die betroffenen Regionen gerichtet werden. Beide Behandlungsmethoden werden ambulant durchgeführt.

Pressekontakt:

Stoßwellenzentrum am Hermannplatz GmbH

Eva Queißer

Tel.: 030-600 34 65 12

Fax: 030-600 34 65 15

service@stosswelle-berlin.de [1]

www.stosswelle-berlin.de [2]

Hermannstr. 256/258

12049 Berlin

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 11 Jul 2020 - 10:58): <https://www.medcom24.de/node/14889>

Links:

[1] <mailto:service@stosswelle-berlin.de>

[2] <http://www.stosswelle-berlin.de>